



# PRESSEMITTEILUNG

## **Petition an den Papst: Abtreibung ist kein Verbrechen!**

**Prof. Barbara John, Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes Diözesanverband Berlin, startet Petition // KDFB Berlin ruft zur Unterzeichnung auf**

**Berlin, 12.10.2018 – Prof. Barbara John, Vorsitzende des Katholischen Deutschen Frauenbundes Diözesanverband Berlin (KDFB Berlin), hat eine Petition gestartet, zu deren Unterzeichnung der KDFB Berlin aufruft. Papst Franziskus hatte bei einer Generalaudienz auf dem Petersplatz in Rom in einer Predigt eine Abtreibung mit einem Auftragsmord verglichen. Die Wortwahl sorgte für großes Aufsehen.**

Prof. Barbara John fordert, dass Frauen, die abtreiben, in keiner Weise, auch nicht derart verbal, kriminalisiert werden. Hier der Wortlaut der Petition auf [change.org](https://change.org), der weltweit agierenden Internet-Plattform für Online-Aktivismus:

### **Petition an den Papst: Abtreibung ist kein Verbrechen!**

**Sehr geehrter Papst Franziskus,**

**als Frau und als Vorsitzende des Berliner Diözesanverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes möchte ich Ihnen sagen:**

**Abtreibung ist kein Verbrechen!**

**Frauen, die an eine Abtreibung denken, sind keine Verbrecherinnen, sondern Leidtragende. Sie befinden sich in einer ausweglosen Lage und brauchen Hilfe. Das kann auch eine Abtreibung sein. Das ist traurig, aber nicht verdammenswert.**

**Mit diesem offenen Brief möchte ich alle Frauen in Not unterstützen!**

**Bitte zeichnen Sie diesen Appell an Papst Franziskus, wenn auch Sie denken, dass Abtreibung nicht mit einem Auftragsmord gleichzusetzen ist.**

**Ihre Prof. Barbara John,**

**Vorsitzende des Berliner Diözesanverbandes des Katholischen Deutschen Frauenbundes**

Hier können Sie die Petition unterzeichnen:

[Link zur Petition von Prof. Barbara John auf change.org](https://change.org)

### **Der KDFB Berlin**

Der 1909 gegründete Katholische Deutsche Frauenbund Berlin e.V. (KDFB Berlin) ist ein unabhängiger Frauenverband. Seine Mitglieder gestalten Politik, Gesellschaft und Kirche mit. Sie setzen sich für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie, geschlechtergerechte Bezahlung, die Förderung von Frauen in Führungspositionen und das Weiheamt der Frau in der Kirche ein.